

**Protokoll über die Sitzung**

Gremium des Kreisfrauenrates	Sitzung am 13.10.2022	Sitzung Nr. 3
Sitzungsort Kreishaus Kreistagssaal Lindhooper Str. 67, 27283 Verden (Aller)	Sitzungsdauer (von/bis) 16:30 bis 19:15 Uhr	

Anwesenheit:
**1. Stimmberechtigte Vertreterinnen**
**Vorsitzende**

Labinsky-Meyer, Karin

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag

**Vertreterinnen**

Baumgartner, Susanne

Die Linke und Freie Wähler im Kreistag (bis 18:35 Uhr)

Borchers, Christine

FDL 16, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Verden

Behning, Jutta

Gemeinde Dörverden

Gliesche, Kerstin

Flecken Ottersberg (bis 18:35 Uhr)

Günther-Sogorski, Angela

Stadt Verden (Aller)

Helberg-Manke, Ulrike

Zonta Club Verden

Henß, Brigitta

Katholische Kirche

Hering, Anne-Katrin

Gewerkschaft ver.di

Hibbeler, Eva

SPD-Fraktion im Kreistag

Kahlke-Kuipers, Ruth

Evangelische Kirche

Katt, Leona

 Frauenhaus Verden Verein Frauen helfen Frauen e.V.  
(bis 18:20 Uhr)

Körte, Nathalie

Samtgemeinde Thedinghausen (bis 18:15 Uhr)

Meyer, Marlies

 Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im  
Landkreis Verden

Michallik, Andrea

Flecken Langwedel

Stahl, Gitta

 Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. –  
Heide-Weser

Stenz, Gabriele

FDP-Fraktion im Kreistag (bis 18:45 Uhr)

Troue-Hoops, Annegret

 Kreisverband der Landfrauenvereine im Kreis Verden  
e.V.

Zwilling, Saskia

Stadt Achim (bis 18:00 Uhr)

**2. Referentinnen**

Bebia, Tea

Bundesvorsitzende Pro Familia

Börding, Monika

FD 32.1, Landkreis Verden (bis 18:00 Uhr)

Schwenker, Jasmin

**3. Gäste**

Dr. Blome, Kerstin

Braun, Reinhild

Dunker-Güldenpfennig, Helga

Stadt Verden (Aller)

Fehn, Anne

GB Gemeinde Oyten

Schimming, Karin

Weser-Aller-Bündnis (WABE)

Dr. Sieveking, Annelie

FD 56, Landkreis Verden (bis 18:15 Uhr)

Sykes, Katharina

Urbatsch, Marion

**4. Verwaltung**

Schencking, Victoria

FD 20 – Protokollführerin

Die Sitzung ist öffentlich.

**Tagesordnung:**

- | Lfd. Nr. | Bezeichnung   |
|----------|---|
| 1        | Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit  |
| 2        | Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kreisfrauenrates vom 12.05.2022   |
| 3        | Bericht des Vorstandes, u. a.:  |
| 3.1      | Flecken Ottersberg – Massive Erhöhung der Krippengebühr   |
| 3.2      | Frauen im Iran  |
| 3.3      | Stellensituation der Gleichstellungsbeauftragten im Gebiet des Landkreises Verden (vertagt)   |
| 4        | Zur aktuellen Situation im Landkreis Verden:<br>Aufnahme und Unterbringung der geflüchteten Menschen aus der Ukraine<br>Frau Jasmin Schwenker, Abteilungsleiterin Landkreis Verden<br><br>Konkret: Tea Bebia berichtet von ihrer Flucht aus Odessa und ihrem Ankommen im Landkreis Verden |
| 5        | § 219 a ist abgeschafft – und § 218?<br>Wie weiter mit der Reform des Abtreibungsrechts<br>Monika Börding, Vorsitzende des Pro Familia Bundesverbands   |
| 6        | Verschiedenes   |
| 6.1      | In eigener Sache:<br>Gleichstellungsstelle Landkreis Verden   |
- Anlage 1: PowerPoint Präsentation von Monika Börding, Vorsitzende des Pro Familia Bundesverbands  
§ 219a ist abgeschafft – und § 218  
Wie weiter mit der Reform des Abtreibungsrechts

## Protokoll über die Sitzung des Kreisfrauenrates vom 13. Oktober 2022

TOP Bezeichnung/Ergebnis

1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Frau Karin Labinsky-Meyer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden insbesondere die Gäste dieser Sitzung Frau Jasmin Schwenker, Frau Tea Bebia, Frau Monika Börding und Frau Karin Schimming.

Frau Karin Schimming vom Weser-Aller-Bündnis: Engagiert für Demokratie und Zivilcourage (WABE) informiert über eine Auftaktveranstaltung für das Projekt Plan KiK - Kooperativ in der Kommune. Ziel dieses Projektes sei die Prävention von Bedrohungen gegen kommunale Amts- und Mandatsträger/-innen. Die Veranstaltung findet am 30.11.2022 im Rathaus in Verden statt.

Außerdem begrüßt Frau Karin Labinsky-Meyer die Mitgliedsfrauen des Kreisfrauenrates unter anderem Frau Brigitta Henß von der Katholischen Kirche. Sie sei zurzeit Präsidentin des Zonta Clubs Verden. Des Weiteren hebt sie hervor, dass Frau Ute Scholz Präsidentin von Zonta International geworden sei.

Die Vorsitzende bittet den Tagesordnungspunkt 3.2 unter Verschiedenes zu nehmen, Top 3.3 zu vertagen und unter 3.2 die aktuellen Ereignisse im Iran aufzugreifen.

Vorsitzende Frau Karin Labinsky-Meyer stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kreisfrauenrates vom 12.05.2022

Das Protokoll vom **12.05.2022** wird mit drei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

3 Bericht des Vorstandes, u. a.:

3.1 Flecken Ottersberg – Massive Erhöhung der Krippengebühr

Frau Marlies Meyer berichtet, dass der Vorstand des Kreisfrauenrates von den Eltern darauf hingewiesen worden sei, dass die Krippengebühren im Flecken Ottersberg massiv erhöht worden seien.

Die KiTa-Gebühren seien zuletzt im Jahr 2016 erhöht worden. Seit Februar 2021 werde das Bruttoeinkommen statt dem Nettoeinkommen zur Ermittlung der KiTa-Gebühren angesetzt. Durch diese Änderung stünden nun die nicht so viel verdienenden Eltern und die Alleinerziehenden besser da. Geändert worden sei unter anderem, dass die Einkommensstaffel von sieben auf neun Stufen erweitert worden sei. Außerdem hätte der Höchstsatz vorher bei 520,00 € gelegen und liege jetzt bei 728,00 €.

Frau Angela Günther-Sogorski sehe die massive Erhöhung der Krippengebühr als problematisch an. Sie halte sie jedoch für erforderlich. Sie ergänzt, dass in den Kindertagesstätten in Bremen Tagesmütter anstelle von drei qualifizierten Erzieher/-innen arbeiten.

In der anschließenden Diskussion werde es als notwendig angesehen, eine Übersicht über die Gebühren in anderen Kommunen des Landkreises Verden zu haben. Die Vorsitzende Frau Karin Labinsky-Meyer wolle dieses Thema in den Jugendhilfeausschuss einbringen.

### 3.2 Frauen im Iran

Frau Karin Labinsky-Meyer macht darauf aufmerksam, dass es für die Situation im Iran mehr Solidarität geben müsse. Sie appelliere an alle Anwesenden der Kreisfrauenratssitzung dies in ihren Gremien zu problematisieren.

#### 4 Zur aktuellen Situation im Landkreis Verden: Aufnahme und Unterbringung der geflüchteten Menschen aus der Ukraine Frau Jasmin Schwenker, Abteilungsleiterin Landkreis Verden (Stand 12.10.2022)

##### Konkret: Tea Bebia berichtet von ihrer Flucht aus Odessa und ihrem Ankommen im Landkreis Verden

Die zuständige Abteilungsleiterin des Fachdienstes 32.1 im Landkreis Verden Frau Jasmin Schwenker berichtet über die Aufnahme und Unterbringung der geflüchteten Menschen aus der Ukraine seit Mai 2022.

Seit Mai 2022 seien insgesamt 1.997 ukrainische Vertriebene im Landkreis Verden aufgenommen worden. Davon seien aktuell 1.662 mit Wohnsitz im Landkreis Verden gemeldet. 335 Personen seien dauerhaft aus dem Landkreis Verden verzogen. Insgesamt seien von den 1.662 ukrainischen Vertriebenen 994 Personen weiblich und 668 Personen männlich.

Im Durchschnitt zögen pro Monat 100 ukrainische Vertriebene in den Landkreis Verden beziehungsweise würden über eine Zuweisung durch die Landesaufnahmebehörde aufgenommen.

Im Schnitt werde wöchentlich ein Bus mit bis zu 26 Personen von der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen aufgenommen. Insgesamt seien seit März 2022 588 Personen über die Landesaufnahmebehörde zugewiesen und aufgenommen worden. Die Aufnahme erfolge überwiegend in Sammelunterkünften. Aktuell würden 411 ukrainische Vertriebene durch die Wohnraumunterbringung des Landkreises Verden untergebracht. Von diesen 411 Personen leben 332 Personen in Sammelunterkünften und 79 Personen in Wohnungen, die von Vermieterinnen und Vermietern zur Verfügung gestellt würden.

Allerdings meldeten sich pro Monat 10 bis 15 Personen, die nicht mehr in einer Privatunterkunft verbleiben könnten und vom Landkreis Verden untergebracht werden müssten.

Zurzeit stünden dem Landkreis Verden fünf Sammelunterkünfte zur Verfügung: Sabatier in Verden, Containerdorf in Verden, Feuerwehrhaus in Bassen, Tennishalle in Ottersberg und Mehrzweckhalle in Cluvenhagen. Eine weitere Sammelunterkunft, die Turnhalle der BBS in Verden, befände sich in der Vorbereitung.

Frau Jasmin Schwenker ergänzt hierzu, dass der Wohnungsmarkt im Landkreis Verden gesättigt sei.

Als Nächstes erläutert Frau Jasmin Schwenker die aktuelle Lage in Hinblick auf die Asylbewerber im Landkreis Verden.

Dem Landkreis Verden werden pro Woche 10 bis 12 Asylbewerber durch die Landesaufnahmebehörde zugewiesen. Diese Asylbewerber kommen aus der Türkei, Syrien, Georgien, Afghanistan und dem Libanon.

Insgesamt halten sich im Moment 439 Asylbewerber mit einer Aufenthaltsgestattung, davon 139 Frauen und 300 Männer, sowie 376 abgelehnte Asylbewerber mit einer Duldung, davon 103 Frauen und 273 Männer, im Landkreis Verden auf.

Frau Karin Labinsky-Meyer bedankt sich bei Frau Jasmin Schwenker für den ausführlichen Bericht über die Aufnahme und Unterbringung der geflüchteten Menschen aus der Ukraine im Landkreis Verden. Eine Diskussion schließt sich an.

Frau Tea Bebia wird von Frau Karin Labinsky-Meyer begrüßt.

Frau Tea Bebia sei vor sieben Monaten mit ihrer neunjährigen Tochter Anna aus Odessa nach Oyten gekommen. Frau Karin Labinsky-Meyer bittet Frau Tea Bebia von ihren Erlebnissen und der Flucht aus Odessa zu erzählen.

Frau Tea Bebia berichtet auf Deutsch von ihrer Flucht aus der Ukraine. Die Sprache habe sie in den wenigen Monaten in einem Sprachkurs in Langwedel gelernt. Zu Kriegsbeginn habe niemand gewusst, wie lange dieser dauern würde. Alle rieten ihr, ihr Kind in Sicherheit zu bringen. Sie sei von ihrem Ehemann und ihren Eltern aufgefordert worden die Ukraine zu verlassen. Sehr emotional erzählte Tea Bebia von der Flucht ihrer Mutter aus Georgien. Damals sei Tea Bebia sechs Monate alt gewesen. Noch viele Jahre nach der Flucht habe Tea Bebia unter einem Trauma gelitten. Um sich und ihre Tochter in Sicherheit zu bringen, habe Tea ihren Ehemann, ihre Familie, den Freundeskreis und einen guten Job aufgeben müssen.

Frau Karin Labinsky-Meyer erkundigt sich, weshalb sich Tea Bebia für Deutschland entschieden habe.

Frau Tea Bebia berichtete, sie habe eine gute Freundin aus ihrer Studienzeit in den USA, die in Oyten wohne. Ihre Freundin habe sie ermutigt nach Deutschland zu kommen.

Frau Karin Labinsky-Meyer ergänzt, dass die Freundin von Tea Bebia die Nachbarin von ihr sei. Auf diese Weise sei es dazu gekommen, dass Tea Bebia seit sieben Monaten bei Frau Karin Labinsky-Meyer wohnt.

Zunächst sei Frau Tea Bebia ängstlich gewesen bezüglich der Schule für ihre Tochter Anna, sagte sie. Doch ihre Tochter komme in der Schule gut zurecht und Tea Bebia habe einen Deutschkurs in Langwedel begonnen. Mittlerweile arbeite sie als Assistentin in einer Flüchtlingsunterkunft in Langwedel. Auf diese Weise möchte Tea Bebia Hilfe zurückgegeben.

Frau Karin Labinsky-Meyer möchte von Frau Tea Bebia wissen, welche Wünsche sie an Deutschland habe.

Alle Frauen aus der Ukraine, die Frau Tea Bebia kennengelernt habe, seien beruflich sehr gut ausgebildet und haben gute Berufsabschlüsse, so ihre Beobachtung. Diese Abschlüsse sollten in Deutschland schneller anerkannt werden und Unternehmen könnten Berufspraktika anbieten, erzählte Frau Bebia.

Frau Andrea Michallik macht deutlich, wie sehr sie Frau Tea Bebia dafür bewundert, in so kurzer Zeit Deutsch zu lernen. Zudem sei es hilfreich durch ihren Bericht einen persönlichen Eindruck von der Flucht aus der Ukraine und das Leben danach in Deutschland zu bekommen.

Eine Diskussion schließt sich an. In diesem Zusammenhang weist Frau Gitta Stahl auf die kostenfreien Deutschkurse auf der Online-Lernplattform der Volkshochschule (VHS) hin. Das Lernportal der VHS ist über folgenden Link zu erreichen:

<https://www.vhs-lernportal.de/wws/9.php#/wws/home.php>

5                    § 219 a ist abgeschafft – und § 218?  
Wie weiter mit der Reform des Abtreibungsrechts Monika Börding,  
Vorsitzende des Pro Familia Bundesverbands

Frau Karin Labinsky-Meyer begrüßt Frau Monika Börding, Bundesvorsitzende Pro Familia.

§ 218, 219a Strafgesetzbuch (StGB) seien seit 30 Jahren Thema der Kreisfrauenrats-sitzungen, so die Vorsitzende des Kreisfrauenrates.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage 1) berichtet Frau Monika Börding über den aktuellen Stand bezüglich der Reform des Abtreibungsrechts § 218, 219a StGB. Insbesondere erläutert Frau Monika Börding die Entwicklung des deutschen Rechts zum Schwangerschaftsabbruch in der Bundesrepublik Deutschland sowie die Auswirkungen in der Praxis. Der Präsentation schließt sich eine Diskussion an.

Frau Karin Labinsky-Meyer bedankt sich bei Frau Monika Börding für ihren Vortrag und ihre Unterstützung der Frauen.

6                    Verschiedenes

6.1                In eigener Sache:  
Gleichstellungsstelle Landkreis Verden

Frau Karin Labinsky-Meyer weist darauf hin, dass dies der letzte Kreisfrauenrat für Frau Christine Borchers sei. Frau Christine Borchers führe die Geschäftsführung der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Verden seit fast 30 Jahren mit großer Kompetenz. Der Kreisfrauenrat bedankt sich bei Frau Christine Borchers für ihre gewissenhafte und nachhaltige Arbeit.

Frau Eva Hibbeler überreicht Frau Christine Borchers ein Geschenk und einen Blumenstrauß.

Frau Christine Borchers bedankt sich bei allen Anwesenden und weist auf die Bedeutung des Kreisfrauenrates hin. Der Kreisfrauenrat sei ein Gremium der Vernetzung und der Solidarität.

Frau Karin Labinsky-Meyer begrüßt Frau Dr. Kerstin Blome, die in der letzten Sitzung des Kreistages offiziell einstimmig als Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Verden bestätigt wurde.

Frau Dr. Kerstin Blome bedankt sich und stellt sich kurz vor.

Frau Ulrike Helberg-Manke informiert über eine Benefiz-Filmvorführung des Zonta Club Verden und des Vereins der Freunde von Zonta International e.V. mit dem Film „Colette“ am Samstag, den 26. November 2022 im Cine City Verden.

Frau Karin Labinsky-Meyer bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und schließt die Sitzung um 19:15 Uhr.